

THE GEOGRAPHER



Finnisch: maantieteilijä

Semesterstart

Am 01. Oktober beginnt das Wintersemester 2016/17. Auch in diesem Jahr findet ab dem 12. Oktober eine Einführungsveranstaltung für Bachelor-, Lehramts- und Masterstudierende statt. Dabei können Institut, Professuren und Inhalte besser kennengelernt werden. Informationen und das genaue Programm findet ihr unter bit.ly/eva1617

Am darauffolgenden Wochenende können auf der Geohütte neue Freundschaften geknüpft werden. Neben einer Brauereibesichtigung in Rettenberg stehen verschiedene Outdoor-Aktivitäten auf dem Programm. Die Anmeldung findet ihr auf der Seite der Fachschaft unter fachschaft.geo.uni-augsburg.de



Termine

12./13. Oktober:

Einführungsveranstaltung der Fachschaft Geographie für Erstsemester (Bachelor, Master, Lehramt)

21. – 23. Oktober:

Geohütte in Niedersonthofen

28. – 31. Oktober:

Bundesfachschaftentagung der deutschsprachigen Geographie Fachschaften in Augsburg

14. November (17:30 Uhr – B1002)

Geographisches Kolloquium: Patrick Wieduwilt - Potenzielle Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Kulturlandschaften: Eine GIS-gestützte Analyse von Sichtbeziehungen geplanter Windenergieanlagen

Was geschah eigentlich im September/Oktober ...

+++ 1956: Erstes Kernkraftwerk (GB: Calder Hall) wird in Betrieb genommen +++ 1960: Nigeria wird von Großbritannien unabhängig +++ 1982: Konstruktives Misstrauensvotum gegen Helmut Schmidt +++ 2016: Auf dem IGC wird das Anthropozän als offizielle geologische Epoche eingeführt +++

Forschung am IGUA: Dr. Stephan Bosch – Erneuerbare Energien

Der Ausbau von Wind-, Solar- und Bioenergieanlagen in Deutschland wird seitens der Bevölkerung prinzipiell als sinnvoll angesehen, da die erneuerbaren Energien aus Gründen der Ressourcenverknappung sowie aus umweltethischer Sicht sukzessive Kohle-, Erdgas- und Atomkraftwerke ersetzen sollen. Geht es jedoch um die exakte Festlegung von Standorten für die regenerative Energieproduktion, dann erweist sich die Energiewende als ein eher konfliktträchtiger gesellschaftlicher Prozess.

Ziel des DFG-Projektes von Dr. Stephan Bosch ist es in einem ersten Schritt, die wesentlichen Einflussfaktoren auf die Akzeptanz von Wind-, Solar- und Bioenergiestandorten zu erfassen. Hierzu erfolgt derzeit eine Anlagenbetreiberbefragung innerhalb der Planungsregionen Augsburg sowie Lausitz-Spreewald. Dadurch können die Mechanismen der Standortfindung sowie konfliktträchtige Standortentscheidungen

besser verstanden werden. Danach gilt es in weiteren Schritten, die räumlichen Grundlagen für einen ökologisch, sozial sowie ökonomisch verträglichen Ausbau von erneuerbaren Energien im ländlichen Raum zu definieren und am Beispiel der beiden betrachteten Planungsregionen umzusetzen.

Publikation: Bosch S., Rathmann J., Simetsreiter F. (2016): Raumverträglicher Ausbau von erneuerbaren Energien - ein alternativer Standortplanungsansatz für eine nachhaltige Energiewende. In: Geographica Helvetica, 71 (1), 29 – 45.

